Gott redet zu uns durch den Sohn

[1]Nachdem vorzeiten Gott oftmals und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, [2]hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welt gemacht hat. [3]Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat Vollbracht die Reinigung unserer Sünden durch sich selbst, und er hat sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe [4]und ist so viel erhabener geworden als die Engel, wie der Name, den er ererbt hat, höher ist als ihrer.
[5]Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: "Du bist mein lieber Sohn, heute habe ich dich gezeugt"? und abermals: "Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein"? [6] Und wenn er den Erstgeborenen in die Welt einführt, spricht er noch einmal: "Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten." [7]Von den Engeln spricht er zwar: "Er macht seine Engel zu Winden und seine Diener zu Feuerflammen", [8]aber von dem Sohn: "Gott, dein Stuhl währt von Ewigkeit zu Ewigkeit; das Zepter deines Reichs ist ein Zepter der Gerechtigkeit. [9]Du hast geliebt die Gerechtigkeit und gehasst die Ungerechtigkeit; darum hat dich, o Gott, gesalbt dein Gott mit dem Öl der Freuden über deine Gefährten." [10]Und: "Du, HERR, hast von Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werk. [11]Sie werden vergehen, du aber wirst bleiben. Und sie werden alle veralten wie ein Kleid; [12]und wie ein Gewand wirst du sie zusammenfalten, wie ein Kleid werden sie gewechselt. Du aber bleibst derselbe, und deine Jahre werden nicht aufhören." [13]Zu welchem Engel aber hat er jemals gesagt: "Setze dich zu meiner Rechten, bis ich lege deine Feinde zum Schemel deiner Füße"? [14]Sind sie nicht allesamt dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die ererben sollen die Seligkeit?

RLT (c) Copyright 2018 logoshouse.com